



Kreis Steinfurt

Neubau der K 76n
„Westliche Entlastungsstraße Steinfurt“
und
Neubau eines Wirtschaftsweges
(Gemeindestraße im Außenbereich)

Landschaftspflegerischer Begleitplan

Maßnahmenverzeichnis

Neubau Wirtschaftsweg (Gemeindestraße im Außenbereich)

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung: Neubau Wirtschaftsweg		Vorhabenträger: Stadt Steinfurt	
		Maßnahmen-Nr. mit Index: V 1.9 – V 1.14	
Bezeichnung der Maßnahme Anlage eines Schutzzaunes im Bereich wertvoller Gehölzbestände		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex CEF = funktionserhaltende Maßnahme	
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen			
Unterlagen Nr.: 9.2.2, Blatt-Nr. 10			
Lage der Maßnahme			
Im Nahbereich der Straßentrasse Neubau Wirtschaftsweg: Bau-km 048-640			
Begründung der Maßnahme			
Auslösende Konflikte			
Potenzielle baubedingte Schädigung von Gehölzbeständen in unmittelbarer Nähe des Vorhabens. (K_{FL}2.11, K_{FL}2.12, K_{FL}2.13,)			
Umfang: 325 lfd. m			
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen			
Zu schützende Gehölzbestände im Nahbereich des neuen Wirtschaftsweges.			
Zielkonzeption der Maßnahme			
Schutz von Gehölzbeständen und Einzelbäumen vor baubedingten Beeinträchtigungen. Sicherung der Biotope und Erhalt der Vitalität.			
Umsetzung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme			
Zum Schutz der trassennahen Gehölzbestände an der K76n finden DIN 18920 und RAS-LP 4 (Schutz von Bäumen und Sträuchern im Bereich von Baustellen) Anwendung. Um Schädigungen von trassennahen Gehölzbeständen zu vermeiden, sind diese während der Bauphase in den folgenden Bereichen einzuzäunen (insgesamt ca. 325 m):			
<ul style="list-style-type: none"> • V 1.9 - ca. Bau-km 320-370 (Hecke östl. Radweg, ca. 90 m) • V 1.10 - ca. Bau-km 110 – 1+325 (Hecke östl. Radweg, ca. 50 m) • V 1.11 - ca. Bau-km 360-450 (Waldfläche südöstlich Haus Karneol, ca. 80 m) • V 1.12 - ca. Bau-km 430-450 (südöstlich Haus Karneol, ca. 25 m) • V 1.13 - ca. Bau-km 580-600 (nördlich Haus Karneol, ca. 35 m) • V 1.14 - ca. Bau-km 600-640 (nördlich Haus Karneol, ca. 45 m) 			
Gesamtumfang der Maßnahme: 325 m			
Zielbiotoptyp: ha/St.		Ausgangsbiotoptyp: ha/St.	
Zeitliche Zuordnung			
<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> ... <input type="checkbox"/> Wirksamkeit vor anlage-, bau- oder betriebsbedingter Beeinträchtigung			
Beschreibung der Entwicklung und Pflege			
Hinweise Pflege- und Funktionskontrolle			
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung			
Vorübergehende Flächeninanspruchnahme			
Kreis/Gemeinde/Gemarkung:	Flur:	Flurstück/Zähler:	Größe des Flurstückes:
Burgsteinfurt (5190)	036 / 043		Beanspruchte Teilfläche:

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung: Neubau Wirtschaftsweg		Vorhabensträger: Stadt Steinfurt	
		Maßnahmen-Nr. mit Index: V 2.8 – V 2.13	
Bezeichnung der Maßnahme Anlage von Einzelbaumschutz an wertvollen Einzelbäumen		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme	
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen		Zusatzindex CEF = funktionserhaltende Maßnahme	
Unterlagen Nr.: 9.2.2,		Blatt-Nr. 10	
Lage der Maßnahme Im Nahbereich der Straßentrasse Gesamte Straßenbaumaßnahmen: Bau-km 048-640			
Begründung der Maßnahme			
Auslösende Konflikte Potenzielle baubedingte Schädigung von Gehölzbeständen in unmittelbarer Nähe des Vorhabens. (K_{FL}2.11, K_{FL}2.12, K_{FL}2.13,).			
Umfang: 17 St.			
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Zu schützende Einzelgehölze im Nahbereich des Wirtschaftsweges.			
Zielkonzeption der Maßnahme Schutz von Einzelbäumen vor baubedingten Beeinträchtigungen. Sicherung der Biotope und Erhalt der Vitalität.			
Umsetzung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> • V 2.8 - ca. Bau-km 350-370 (Einzelbaum in Grünlandfläche und Hecke, 4 St.) • V 2.9 - ca. Bau-km 410-430 (Hecke westl. vorh. Wirtschaftsweg, 6 St.) • V 2.10 - ca. Bau-km 460 (Hecke westl. vorh. Wirtschaftsweg, 2 St.) • V 2.11 - ca. Bau-km 540-550 (Hecke östl. vorh. Wirtschaftsweg, 3 St.) • V 2.12 - ca. Bau-km 315 (Überhälter in Hecke, 1 St.) • V 2.13 - ca. Bau-km 600 (Hecke, Auffahrt Acker, 1 St.) 			
Gesamtumfang der Maßnahme: 17 St.			
Zielbiotoptyp: <i>Biotoptypenkürzel Umfang</i> ha/St.		Ausgangsbioptyp: <i>Nennung des Biotoptyps</i> ha/St.	
Zeitliche Zuordnung <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> ... <input type="checkbox"/> Wirksamkeit vor anlage-, bau- oder betriebsbedingter Beeinträchtigung			
Beschreibung der Entwicklung und Pflege			
Hinweise Pflege- und Funktionskontrolle			
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung Vorübergehende Flächeninanspruchnahme			
Kreis/Gemeinde/Gemarkung: Burgsteinfurt (5190)	Flur: 036 / 043	Flurstück/Zähler:	Größe des Flurstückes: Beanspruchte Teilfläche:

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung: Neubau Wirtschaftsweg		Vorhabensträger: Stadt Steinfurt	
		Maßnahmen-Nr. mit Index: G 3	
Bezeichnung der Maßnahme Einsaat von Bankett, Gräben und Straßenseitenflächen mit krautreichem Landschaftsrasen.		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme	
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen		Zusatzindex CEF = funktionserhaltende Maßnahme	
Unterlagen Nr.: 9.2.2,		Blatt-Nr. 10	
Lage der Maßnahme Auf der gesamten Streckenlänge Neubau Wirtschaftsweg von Bau-km 048 bis Bau-km 640 Einsaat von Bankett, Gräben und Straßenseitenflächen mit krautreichem Landschaftsrasen.			
Umfang: 0,208 ha			
Begründung der Maßnahme			
Auslösende Konflikte Eingriff in das Landschaftsbild durch neu angelegten Wirtschaftsweg.			
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Ausgleich für Eingriffe in Wiesen, Weiden und Grünlandübergangsbereiche mit einem Biotopwert von ≤ 4 infolge Überbauung durch Böschungen und Gräben.			
Zielkonzeption der Maßnahme Neugestaltung der Seitenräume des Wirtschaftsweges und Einbindung des Wirtschaftsweges in das Landschaftsbild durch die Anlage von Gras- Krautsaum.			
Umsetzung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme Ansaat von krautreichem Landschaftsrasen auf den Straßennebenflächen. Es wird RSM 7.1.2 (Landschaftsrasen – Standard mit Kräutern) verwendet, der 0,5 Gew.-% Schafgarbe (<i>Achillea millefolium</i>) und Habichtskraut (<i>Hieracium pilosella</i>) beigemischt werden. Die Aussaatmenge beträgt 20 g/m ² . Die Arbeiten sind gemäß DIN 18916, DIN 18917 und DIN 18919 durchzuführen.			
Gesamtumfang der Maßnahme: 0,208 ha			
Zielbiotoptyp: ha/St.		Ausgangsbiotoptyp: ha/St.	
Zeitliche Zuordnung <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> ... <input type="checkbox"/> Wirksamkeit vor anlage-, bau- oder betriebsbedingter Beeinträchtigung			
Beschreibung der Entwicklung und Pflege 1 Jahr Fertigstellungspflege gem. DIN 18916 und 3 Jahre Entwicklungspflege gem. DIN 18919. Durchführen einer ein- bis zweischürigen Mahd.			
Hinweise Pflege- und Funktionskontrolle			
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung Flächen gehören um Straßenkörper.			
Kreis/Gemeinde/Gemarkung: Burgsteinfurt (5190)	Flur: 036 / 033	Flurstück/Zähler:	Größe des Flurstückes: Beanspruchte Teilfläche:

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung: Neubau Wirtschaftsweg		Vorhabensträger: Stadt Steinfurt	
		Maßnahmen-Nr. mit Index: G 4	
Bezeichnung der Maßnahme		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme	
Gestalterische Einbindung des Wirtschaftsweges durch Anpflanzen von Alleebäumen. Einsaat von Bankett, Gräben und Straßenseitenflächen mit krautreichem Landschaftsrasen.		Zusatzindex CEF = funktionserhaltende Maßnahme	
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen			
Unterlagen Nr.: 9.2.2		Blatt-Nr. 10	
Lage der Maßnahme: Auf der gesamten Streckenlänge Neubau Wirtschaftsweg von Bau-km 048 bis Bau-km 640. Anpflanzung von Straßenbäumen und Einsaat von Bankett, Gräben und Straßenseitenflächen mit krautreichem Landschaftsrasen.			
Umfang: 0,071 ha			
Begründung der Maßnahme			
Auslösende Konflikte Eingriff in das Landschaftsbild durch neu angelegten Wirtschaftsweg.			
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Ausgleich für Eingriffe in Wiesen, Weiden und Grünlandübergangsbereiche mit einem Biotopwert von ≤ 4 infolge Überbauung durch Böschungen und Gräben.			
Zielkonzeption der Maßnahme Neugestaltung der Seitenräume des Wirtschaftsweges und Einbindung des Wirtschaftsweges in das Landschaftsbild durch die Anlage von Gras- Krautsaum und Pflanzung von Straßenbäumen.			
Umsetzung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme Pflanzung von 12 Straßenbäumen (<i>Quercus robur</i>). Der Abstand in der Reihe beträgt ca. 15 m. Zu verwendende Mindest-Pflanzqualität: Hochstämme: 3 x v, StU 16-18, mDB. Pflanzung im Frühjahr oder Herbst nach Beendigung der Baumaßnahmen möglich. Ansaat von krautreichem Landschaftsrasen auf den Straßennebenflächen. Es wird RSM 7.1.2 (Landschaftsrasen – Standard mit Kräutern) verwendet, der 0,5 Gew.-% Schafgarbe (<i>Achillea millefolium</i>) und Habichtskraut (<i>Hieracium pilosella</i>) beigemischt werden. Die Aussaatmenge beträgt 20 g/m ² . Die Arbeiten sind gemäß DIN 18916, DIN 18917 und DIN 18919 durchzuführen.			
Gesamtumfang der Maßnahme: 0,071 ha ha/ 12 St.			
Zielbiotoptyp: ha/St.		Ausgangsbioptyp: ha/St.	
Zeitliche Zuordnung <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> ... <input type="checkbox"/> Wirksamkeit vor anlage-, bau- oder betriebsbedingter Beeinträchtigung			
Beschreibung der Entwicklung und Pflege 1 Jahr Fertigstellungspflege gem. DIN 18916 und 3 Jahre Entwicklungspflege gem. DIN 18919. Alleebäume: Aufastung und Kronenerziehung der Einzelbäume. Verankerung der Alleebäume mit einem Dreibock. Anbinden der Bäume. Landschaftsrasen: Durchführen einer ein- bis zweischürigen Mahd.			
Hinweise Pflege- und Funktionskontrolle			
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung Flächen gehören um Straßenkörper.			
Kreis/Gemeinde/Gemarkung:	Flur:	Flurstück/Zähler:	Größe des Flurstückes:
Burgsteinfurt (5190)	036 / 033		Beanspruchte Teilfläche:

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung: Neubau Wirtschaftsweg		Vorhabensträger: Stadt Steinfurt	
		Maßnahmen-Nr. mit Index: A 16.1-A 16.2	
Bezeichnung der Maßnahme Entsiegelung von asphaltierter Wegefläche.		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme	
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen		Zusatzindex CEF = funktionserhaltende Maßnahme	
Unterlagen Nr.: 9.2.2,		Blatt-Nr. 10	
Lage der Maßnahme Bau-km 300-380 unbefestigter Wirtschaftsweg Bau-km 580-610 nördl. Haus Karneol			
Umfang: 0,023 ha			
Begründung der Maßnahme			
Auslösende Konflikte Verlust und Beeinträchtigung von Grünland (K_{FL3})			
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Wegefläche, entsiegelt			
Zielkonzeption der Maßnahme Entwicklung eines artenreichen Gras-Krautsaumes auf ehemaliger Wegefläche			
Umsetzung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme Tiefenlockerung der Maßnahmenfläche A 27.1. Ansaat eines krautreichem Landschaftsrasens auf entsiegelter und tiefengelockter ehemaliger Wegefläche. Es wird RSM 7.1.2 (Landschaftsrasen – Standard mit Kräutern) verwendet, der 0,5 Gew.-% Schafgarbe (<i>Achillea millefolium</i>) und Habichtskraut (<i>Hieracium pilosella</i>) beigemischt werden. Die Aussaatmenge beträgt 20 g/m ² . Die Arbeiten werden gemäß DIN 18916, DIN 18917 und DIN 18919 durchgeführt.			
Gesamtumfang der Maßnahme: 0,023 ha			
Zielbiotoptyp: KA0, neo2, 0,023 ha		Ausgangsbioptyp: VF0, 0,023 ha	
Zeitliche Zuordnung <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> ... <input type="checkbox"/> Wirksamkeit vor anlage-, bau- oder betriebsbedingter Beeinträchtigung			
Beschreibung der Entwicklung und Pflege 1 Jahr Fertigstellungspflege gem. DIN 18916 und 3 Jahre Entwicklungspflege gem. DIN 18919. Durchführen einer ein- bis zweischürigen Mahd.			
Hinweise Pflege- und Funktionskontrolle			
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung			
Kreis/Gemeinde/Gemarkung: Burgsteinfurt (5190)	Flur: 033 / 036	Flurstück/Zähler:	Größe des Flurstückes: Beanspruchte Teilfläche:

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung: Neubau Wirtschaftsweg		Vorhabensträger: Stadt Steinfurt	
		Maßnahmen-Nr. mit Index: A 18.2	
Bezeichnung der Maßnahme Entwicklung eines artenreichen Gras-Krautsaumes auf ehemaliger Wegefläche.		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex CEF = funktionserhaltende Maßnahme	
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen			
Unterlagen Nr.: 9.2.2		Blatt-Nr. 10	
Lage der Maßnahme Bau-km 45-60, unbefestigter Wirtschaftsweg westlich FH Umfang: 0,003 ha			
Begründung der Maßnahme			
Auslösende Konflikte Versiegelung von Ackerfläche, (K _{FL} 3.11)			
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Unbefestigter Wirtschaftsweg			
Zielkonzeption der Maßnahme Entwicklung eines artenreichen Gras-Krautsaumes auf ehemaliger Wegefläche			
Umsetzung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme Ansaat von krautreichem Landschaftsrasen auf entsiegelter und tiefengelockter ehemaliger Wegefläche. Es wird RSM 7.1.2 (Landschaftsrasen – Standard mit Kräutern) verwendet, der 0,5 Gew.-% Schafgarbe (<i>Achillea millefolium</i>) und Habichtskraut (<i>Hieracium pilosella</i>) beigemischt werden. Die Aussaatmenge beträgt 20 g/m ² . Die Arbeiten werden gemäß DIN 18916, DIN 18917 und DIN 18919 durchgeführt.			
Gesamtumfang der Maßnahme: 0,003 ha			
Zielbiotoptyp: KA0, neo2, 0,003 ha		Ausgangsbioptyp: VB7, 0,003 ha	
Zeitliche Zuordnung <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> ... <input type="checkbox"/> Wirksamkeit vor anlage-, bau- oder betriebsbedingter Beeinträchtigung			
Beschreibung der Entwicklung und Pflege 1 Jahr Fertigstellungspflege gem. DIN 18916 und 3 Jahre Entwicklungspflege gem. DIN 18919. Durchführen einer ein- bis zweischürigen Mahd.			
Hinweise Pflege- und Funktionskontrolle			
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung			
Kreis/Gemeinde/Gemarkung:	Flur:	Flurstück/Zähler:	Größe des Flurstückes:
Burgsteinfurt (5190)	033		Beanspruchte Teilfläche:

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung: Neubau Wirtschaftsweg		Vorhabensträger: Stadt Steinfurt	Maßnahmen-Nr. mit Index: A 22
Bezeichnung der Maßnahme Herstellen einer Gehölzfläche		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex CEF = funktionserhaltende Maßnahme	
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen			
Unterlagen Nr.: 9.2.2		Blatt-Nr. 10	
Lage der Maßnahme Bau-km 580-600, entsiegelte Wegefläche, Ackerzufahrten			
Umfang: 0,001 ha			
Begründung der Maßnahme			
Auslösende Konflikte Verlust von Gehölzfläche, (K_{FL2})			
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Ehemalige Wegefläche, bereits entsiegelt			
Zielkonzeption der Maßnahme Herstellen einer Strauchpflanzung als Ausgleich für den Verlust von Gehölzen.			
Umsetzung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme Anlage einer Strauchhecke auf ehemaliger vorbereiteter Wegefläche von 0,01 ha. Maßnahme wird in Zusammenhang mit der Maßnahme A 18.3 durchgeführt. Für die Strauchhecke werden folgende Gehölze verwendet: Sträucher: Hartriegel, Hasel, Weißdorn, Eur. Pfaffenhütchen, Schlehe, Salweide, Grauweide, Faulbaum, Schw. Holunder, Gem. Schneeball. Anteil der Sträucher 90 %. Pflanzabstand: 1,25 m x 1,25 m, Qualität: Sträucher: 80-100 cm. Die Arbeiten werden gemäß DIN 18916, DIN 18917 und DIN 18919 durchgeführt.			
Gesamtumfang der Maßnahme: 0,001 ha			
Zielbiotoptyp: BD0 100, kb1, 0,001 ha		Ausgangsbiotoptyp: HA0, 0,001 ha	
Zeitliche Zuordnung <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> ... <input type="checkbox"/> Wirksamkeit vor anlage-, bau- oder betriebsbedingter Beeinträchtigung			
Beschreibung der Entwicklung und Pflege 1 Jahr Fertigstellungspflege gem. DIN 18916 und 3 Jahre Entwicklungspflege gem. DIN 18919. Gehölzfläche: Schützen der Gehölzfläche vor Wildverbiss.			
Hinweise Pflege- und Funktionskontrolle			
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung			
Kreis/Gemeinde/Gemarkung: Burgsteinfurt (5190)	Flur: 033	Flurstück/Zähler:	Größe des Flurstückes: Beanspruchte Teilfläche:

Projektbezeichnung: Neubau Wirtschaftsweg		Vorhabensträger: Stadt Steinfurt		Maßnahmen-Nr. mit Index: A 25	
Bezeichnung der Maßnahme Anlage eines Stieleichen-Mischwaldes aus landschaftsraumtypischen Gehölzen				Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme	
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen				Zusatzindex CEF = funktionserhaltende Maßnahme	
Unterlagen Nr.: 9.2.2		Blatt-Nr. 13			
Lage der Maßnahme Externe Ausgleichsfläche Mesum,					
Umfang: 0,165 ha					
Begründung der Maßnahme					
Auslösende Konflikte Verlust von Kulturpflanzenbeständen (K _{FL4}) Versiegelung und Überprägung von schutzwürdigen Böden mit Archivfunktion (K _{B3}).					
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Trockene, ruderal Hochstaudenflur					
Zielkonzeption der Maßnahme Anlage von Stieleichen-Mischwald mit einem Anteil lebensraumtypischer Gehölze von 90-100 % auf ruderaler trockener Saum/ Hochstaudenflur. Entwicklung von natürlicher Biotopfläche. Verbesserung der Funktionen des Naturhaushaltes. Verbesserung des Schutzgutes Boden					
Umsetzung der Maßnahme					
Beschreibung der Maßnahme Anlage und Entwicklung eines Stieleichen-Mischwaldes mit einem Anteil an lebensraumtypischen Gehölzen von 100 %. Aufforstung einer Waldfläche mit Stieleiche (ca. 80 %), Hainbuche (ca. 5 %), Schwarzerle (ca. 5 %) und Rotbuche (ca. 5 %) (2jähriger Sämling, 50-80 cm) . Anlage eines schmalen Waldmantels in den Randbereichen aus Sträuchern (2jährig verpflanzter Sämling 50-80 cm). Bei der Waldmantelpflanzung werden folgende Gehölze verwendet: Hartriegel, Hasel, Hundsrose, Pfaffenhütchen, Schwarzer Holunder und Feldahorn. Pflanzung der Gehölze in einem Pflanzverband von 2 m x 1 m. Die Waldfläche wurde bereits im Jahr 2009 bepflanzt. Durch eine ausgeprägte Trockenheit des anstehenden Bodens waren viele Pflanzen ausgefallen und es wurde 2012 eine Nachpflanzung vorgenommen.					
Gesamtumfang der Maßnahme: 0,165 ha					
Zielbiotoptyp: AB0, 100, ta1-2, 0,165 ha			Ausgangsbiotoptyp: KB1, 0,165 ha		
Zeitliche Zuordnung <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme wurde bereits umgesetzt <input type="checkbox"/> Wirksamkeit vor anlage-, bau- oder betriebsbedingter Beeinträchtigung					
Beschreibung der Entwicklung und Pflege 1 Jahr Fertigstellungspflege gem. DIN 18916 und 3 Jahre Entwicklungspflege gem. DIN 18919. Da sehr geringe Qialitäten verwendet wurden ist ggf. eine Verlängerung der Entwicklungspflege erforderlich. Gehölzfläche: Schützen der Gehölzfläche vor Wildverbiss.					
Hinweise Pflege- und Funktionskontrolle					
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung					
Kreis/Gemeinde/Gemarkung:	Flur:	Flurstück/Zähler:	Größe des Flurstückes:		
Mesum	010	333	6,060 ha Beanspruchte Teilfläche: 0,165 ha		

Projektbezeichnung: Neubau Wirtschaftsweg		Vorhabensträger: Stadt Steinfurt		Maßnahmen-Nr. mit Index: A 26	
Bezeichnung der Maßnahme Anlage eines Stieleichen-Mischwaldes aus landschaftsraumtypischen Gehölzen				Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme	
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen				Zusatzindex CEF = funktionserhaltende Maßnahme	
Unterlagen Nr.: 9.2.2		Blatt-Nr. 14			
Lage der Maßnahme Externe Ausgleichsfläche Metelen, NSG Strönfeld					
Umfang: 0,040 ha					
Begründung der Maßnahme					
Auslösende Konflikte Verlust und Beeinträchtigung von Wald und Gehölzen (K_{FL}3)					
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Acker und bestehende Hecke					
Zielkonzeption der Maßnahme Ergänzung der bestehenden lückigen Hecke und Neuanlage einer Hecke im südlichen Abschnitt					
Umsetzung der Maßnahme					
Beschreibung der Maßnahme Innerhalb der bestehenden Hecke wird eine Nachpflanzung mit Bäumen und Sträuchern vorgenommen. Südlich der vorhandenen Hecke wird eine ca. 30 m lange dreireihige Heckenpflanzung hergestellt. Für die Heckenpflanzung werden folgende Gehölze verwendet. Bäume: Feldahorn, Sandbirke, Vogelkirsche Stieleiche, Hainbuche. Anteil der Heister 10 %. Pflanzabstand 1,25 m x 1,25 m, Qualität: Heister 100-125 cm. Sträucher: Hartriegel, Hasel, Weißdorn, Eur. Pfaffenhütchen, Schlehe, Salweide, Grauweide, Faulbaum, Schw. Holunder, Gem. Schneeball. Anteil der Sträucher 90 %. Pflanzabstand: 1,25 m x 1,25 m, Qualität: Sträucher: 80-100 cm. Die Arbeiten werden gemäß DIN 18916, DIN 18917 und DIN 18919 durchgeführt.					
Gesamtumfang der Maßnahme: 0,040 ha					
Zielbiotoptyp: BD0 100, kb1, 0,040 ha			Ausgangsbiotoptyp: HA0, 0,040 ha		
Zeitliche Zuordnung <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> ... <input type="checkbox"/> Wirksamkeit vor anlage-, bau- oder betriebsbedingter Beeinträchtigung					
Beschreibung der Entwicklung und Pflege 1 Jahr Fertigstellungspflege gem. DIN 18916 und 3 Jahre Entwicklungspflege gem. DIN 18919. Gehölzfläche: Schützen der Gehölzfläche vor Wildverbiss.					
Hinweise Pflege- und Funktionskontrolle					
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung					
Kreis/Gemeinde/Gemarkung: Metelen	Flur: 050	Flurstück/Zähler: 55	Größe des Flurstückes: 2,91 ha Beanspruchte Teilfläche: 0,04 ha		

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung: Neubau Wirtschaftsweg		Vorhabensträger: Stadt Steinfurt	
		Maßnahmen-Nr. mit Index: A 27	
Bezeichnung der Maßnahme Entwicklung eines artenreichen Gras-Krautsaumes auf ehemaliger Wegefläche.		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme	
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen		Zusatzindex CEF = funktionserhaltende Maßnahme	
Unterlagen Nr.: 9.2.2		Blatt-Nr. 14	
Lage der Maßnahme Externe Ausgleichsfläche Metelen, NSG Strönhof			
Umfang: 0,176 ha			
Begründung der Maßnahme			
Auslösende Konflikte Verlust und Beeinträchtigung von Wiesen, Weiden und Grünlandübergangsbereichen (K_{FL3})			
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Acker			
Zielkonzeption der Maßnahme Schaffung von Nahrungs- und Habitatfläche als Ausgleich für Verlust und Beeinträchtigung von Gras-Krautfluren.			
Umsetzung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme Die derzeit intensiv bewirtschaftete Ackerfläche wird in eine Hochstaudenflur umgewandelt. Auf dieser Fläche wird eine gelenkte Sukzession durchgeführt. Anfangs wird zur Ausmagerung der Fläche eine jährliche Mahd durchgeführt. Nach etwa 3 bis 5 Jahren wird der Schnitt der Fläche auf einen Zeitraum von etwa alle 3 Jahre ausgedehnt. Die Arbeiten werden gemäß DIN 18916, DIN 18917 und DIN 18919 durchgeführt.			
Gesamtumfang der Maßnahme: 0,176 ha			
Zielbiotoptyp: KA0, neo2, 0,176 ha		Ausgangsbiotoptyp: HA0, 0,176 ha	
Zeitliche Zuordnung <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> ... <input type="checkbox"/> Wirksamkeit vor anlage-, bau- oder betriebsbedingter Beeinträchtigung			
Beschreibung der Entwicklung und Pflege 1 Jahr Fertigstellungspflege gem. DIN 18916 und 3 Jahre Entwicklungspflege gem. DIN 18919. Anfangs wird zur Ausmagerung der Fläche eine jährliche Mahd durchgeführt. Nach etwa 3 bis 5 Jahren wird der Schnitt je nach Entwicklung der Fläche auf einen Zeitraum von etwa alle 3 Jahre ausgedehnt.			
Hinweise Pflege- und Funktionskontrolle			
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung			
Kreis/Gemeinde/Gemarkung: Metelen	Flur: 050	Flurstück/Zähler: 55	Größe des Flurstückes: 2,91 ha Beanspruchte Teilfläche: 0,176 ha

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung: Neubau Wirtschaftsweg		Vorhabensträger: Stadt Steinfurt	
		Maßnahmen-Nr. mit Index: VI/ A_{CEF} 29	
Bezeichnung der Maßnahme Sichern eines Heckenabschnittes als Bestandteil der Fledermausflugstraße V.		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme	
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen		Zusatzindex CEF = funktionserhaltende Maßnahme	
Unterlagen Nr.: 9.2.2		Blatt-Nr. 10	
Lage der Maßnahme Bau-km 110 – 190 westlich Hof Biecker			
Umfang: 0,051 ha			
Begründung der Maßnahme			
Auslösende Konflikte Überbauung und Beeinträchtigung eines faunistischen Funktionskomplexes, Zerschneiden der bedeutenden Fledermausflugstraße VI.			
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Baum-Strauch-Hecke			
Zielkonzeption der Maßnahme Sicherung und Erhalt eines Heckenabschnittes mit Bedeutung als Fledermausflugstraße			
Umsetzung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme Erhalt und Entwicklung eines bestehenden Gehölzbestandes. Er ist ein wichtiger Bestandteil der Fledermausflugstraße VI. Innerhalb des gesamten Gehölzes ist die Nutzung und Ernte von Bäumen untersagt. Das Gehölz wird sich selbst überlassen. Lediglich zur Einhaltung der Verkehrssicherungspflicht können Einzelstämme aus dem Heckenabschnitt entnommen werden.			
Gesamtumfang der Maßnahme: 0,051 ha			
Zielbiotoptyp: BA1 100, ta1-2, 0,168 ha		Ausgangsbioptyp: BA1 100, ta11, 0,168 ha	
Zeitliche Zuordnung			
<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> ... <input checked="" type="checkbox"/> Wirksamkeit vor anlage-, bau- oder betriebsbedingter Beeinträchtigung			
Beschreibung der Entwicklung und Pflege			
Hinweise Pflege- und Funktionskontrolle			
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung Die Fläche muss über einen Nutzungsvertrag gesichert werden.			
Kreis/Gemeinde/Gemarkung: Burgsteinfurt (5190)	Flur: 033	Flurstück/Zähler:	Größe des Flurstückes: Beanspruchte Teilfläche: